

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

151 (3.7.1914) Zweites Blatt

12. Generalversammlung der Fabrikarbeiter Deutschlands.

Mit wichtigen Stößen berannte die Krise den Bau des Fabrikarbeiterverbandes. Kaum eine andere Organisation hatte so unter dem Terrorismus der Unternehmer...

chen. Ein netter Liberalismus, der den Arbeitern den Rat gibt, sich nicht zu organisieren.

Gerichtszeitung.

Schwurgericht. Karlsruhe, 1. Juli. Nachmittagsitzung. Am 1/2 Uhr wurde die Verhandlung wieder aufgenommen. Es wurden zunächst noch einige Zeugen vernommen...

Aus der Stadt.

w. Eine öffentliche Metzgergehilfenversammlung fand Montag abend in der Restauration zur „Cambrinushalle“ statt. Unter den zahlreich erschienenen Befanden sich auch eine ganze Anzahl Gehilfen vom sogenannten „meistertreuen“ Gesellenverein...

tion und müssen schon deshalb, weil sie den gemeinsamen und gemeinnützigen Bestrebungen sämtlicher Metzgergehilfen im Wege stehen, bekämpft werden. — Der Redner erntete lebhaften Beifall...

Veranstaltungen.

* Der Naturheilverein Karlsruhe hielt vergangenen Sonntag in seinem geräumigen Luft- und Sonnenbad am Dammweg bei prächtigem Sonnenschein sein Sommerfest ab. Die wochenlangen, in großer Aufopferung gemachten Vorbereitungen wurden glänzend belohnt...

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Kadel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Saison-Ausverkauf!

- Große Posten Herren-Anzüge in allen Größen bisheriger Preis 15-45 Mk., jetzt Mk. 9.50 bis 32.00
Große Posten Burschen-Anzüge weit unter Preis Mk. 6.00 bis 25.00
Große Posten Hosen Mk. 1.00 bis 12.00
Knaben-Anzüge Mk. 2.50 bis 16.00
Lütfre-Joppen Mk. 3.50 bis 13.00
Leinen-Joppen Mk. 1.25 bis 7.00
Capes, Bozener Mäntel für Touren Mk. 7.00 bis 24.00

Konfektionshaus „Merkur“ Karlsruhe 60 Kaiserstrasse 60. Bitte genau auf Firma zu achten.

Kommunalpolitik.

* Abgewiekener Protest gegen eine Bürgermeistereiwahl. Dienstag war vor dem Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe der Termin zur Urteilsverkündung in der Einspruchsangelegenheit gegen die Bürgermeistereiwahl in Ludenbach bei Weimheim. Der Einspruch wurde lösenfällig abgewiesen. Damit ist Bürgermeister H. W. ind endgültig gewählt. Weiter hob der Verwaltungsgerichtshof die Entlassung des Gemeinderats Spengler auf.

Wilhelm Hasenclever.

Heute am 3. Juli sind es 20 Jahre, daß einer unserer unermüdlichsten Vorkämpfer, dessen Leben und Schicksal mit der Partei besonders mit der Bewegung unter dem Sozialistengesetz aufs engste verbunden ist, in einem Alter von nur 62 Jahren verschied: Wilhelm Hasenclever. Sein Leben galt dem Kampf für die Rechte der Arbeiterklasse und sein Leben ist ein Schicksal der Sozialdemokratie, hauptsächlich aber der Berliner Arbeiterbewegung. Der sechste Berliner Reichstagswahlkreis war sein Arbeitsfeld, ihn hat er für die Partei erobert, er hat mit dem Grund gelegt, daß er zum sicheren Bestehen der Partei wurde und er war sein Abgeordneter bis ihn unheilbare Krankheit, wozu ihn der Tod erlöste, an der weichen Ausübung des Mandats hinderte.

gang abgesehen von dem Parteiführer — soweit von solchem zu reden — ein bedeutender Politiker, das Wort in bestem Sinne genommen. Mit glühender Freiheitsliebe und echt demokratischem Instinkt, der ihn niemals, auch in den kritischsten Zeiten nie verließ, verband Hasenclever einen außerordentlichen Takt und praktischen Sinn, — Eigenschaften, die im Dienste der Partei Treffliches leisteten und in den politischen Kämpfen den richtigen Weg zeigten. Und der „Sozialdemokrat“ rief ihm nach: „Du hast in guten und schlimmen Tagen treu zur Fahne des arbeitenden Volkes gestanden. Du hast wesentlich dazu beigetragen, die deutsche Sozialdemokratie zu der Stärke zu entwickeln, durch die sie heute die Welt in Erstaunen versetzt.“

wie die Presse mit einem Schläge vernichtet, aber wieder der Parteileitung an, als diese von dem Vorhabe der Reichstagsfraktion übernommen wurde. 1860 war er Abgeordneter für Duisburg, 1874 für Altona, 1877 Berlin 6, 1879 und 1881 wählte ihn Breslau-Ost und 1894 und 1897 wieder der 6. Berliner Reichstagswahlkreis. Die Unterdrückung der Presse hat für seine journalistische Tätigkeit großen Schaden mit sich gebracht. Mehrere Versuche zur Gründung neuer Zeitungen, die er unternahm, verliefen gar bald dem Polizeiverbot.

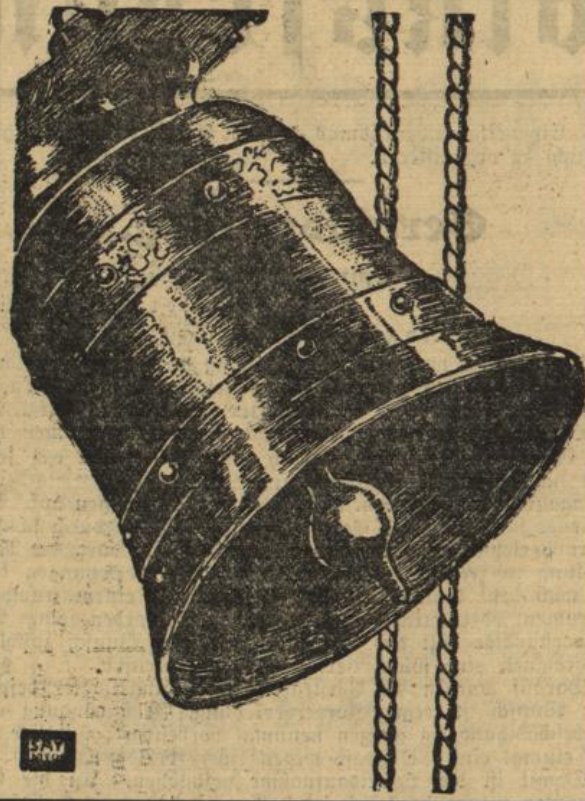
Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

INVENTUR-

Unsere ausgedehnten Lager sind noch **überaus voll** und müssen **unbedingt geräumt werden.**

30 bis 75 Prozent beträgt die Ermässigung auf nahezu sämtliche Damen-Konfektion.



AUSVERKAUF

Sensationell billig!
Meist auf Extraständern ausgehängt.

Seiden-, Eolenne- und Moiré-Paletots Mk. 15.00, 21.50, 29.50. Leinen- und Frotté-Kostüme Mk. 5.00, 9.75, 16.75. Seid. Kleider Mk. 19.75, 26.50, 29.50. Ia. seidene Moiré-Schossröcke Mk. 16.75. Ia. Velle-Röcke auf Gloriaseide Mk. 10.00. Ein Posten Wollmusselin Mk. 7.50 und 10.00. Ein Posten Seiden-Blusen Mk. 3.90 und 6.90. Grosse Posten neueste Frotté-Röcke Mk. 3.90 und 5.90. Mehrere Hunderte schöne neue Wollmusselin-Blusen Mk. 2.35. Millefleurs-Waschblusen Mk. 1.65. Moiré- und Seiden-Schossjacken Mk. 12.75 18.75. Grosse Posten Kostüme, ganz enorm reduziert. Rohseiden-Kostüme Mk. 28.50. Eine Partie Mädchen-Jacken und -Paletots Mk. 3.00.

Mäntel, Kostüme, Taillekleider, Blusen in Wolle, Seide, Voile, Tüll und Stickerei, Unterröcke, Kostümröcke, Morgenröcke, weiße Waschkleider, Frotté-Kostüme, große Posten, alles, jedes einzelne Stück, enorm billig.

Gutscheine werden während des Ausverkaufs nicht eingelöst.

Hirt & Sick Nachf.

Umtausch von vor dem Ausverkauf gekaufter Sachen finden nicht statt.

Arbeiter-Turn- u. Sängerbund Wolfartsweyer.

Nächsten Sonntag, den 5. Juli, findet am Waldeingang des Grünwetterbacherstraße unser

Wald-Fest

statt, wozu wir die hiesigen Einwohner, sowie die Brudervereine der Umgegend, Freunde und Gönner freundlichst einladen und bitten um rege Beteiligung. Der Vorstand.

Fußballklub „Hertha 1909“ Karlsruhe.

Samstag, den 4. Juli, abends 9 Uhr,

Unterhaltungs-Abend

mit humoristischem Programm. Für einen genussreichen und vergnüglichen Abend ist Sorge getragen.

Sonntag den 5. Juli (Katerbummel).

Tanzausflug nach Durlach

„Gasthaus zum Lamm“ Abfahrt nachm. 3 Uhr am Durlacher Tor.

Freunde und Gönner des Vereins sind hiermit höflichst eingeladen und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Carl König

Dentist

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.

Telephon 2451.

Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen.

Volksschauspiel Detigheim bei Kastatt (Baden).

Wilhelm Tell

(von Schiller).

Aufführung: Jeden Sonntag vom 24. Mai bis 4. Oktober, ferner am 1. und 29. Juni, 9. Juli, 15. und 26. August und 2. September auf großartiger Naturbühne im Walde.

Zuschauerzimmer mit 3300 Sitz- u. 300 Stehplätzen gegen alle Witterungseinflüsse geschützt, daher Spiel bei jedem Wetter.

Anfang des Spiels 1/3 Uhr, Ende 1/7 Uhr. Preis der Plätze: Stehplatz 50 Pf., Sitzplätze 1 M., 2 M. u. 3 M.

Auf Vorausbestellung erhalten Schulen die 1. M.-Plätze zu 50 Pf. und Vereine zu 80 Pf.

Beste Zugverbindung für Einfahrt ab Karlsruhe: 8⁴⁴, 12²⁵, 1¹⁰, 1⁴⁰, 1⁵⁰ Uhr.

für Rückfahrt ab Detigheim: 6⁰⁰, 7⁰⁰, 8⁰⁰, 8⁴⁰, 9¹⁰, 10¹⁴ Uhr.

Vorverkauf: Detigheim: Theaterbureau, Teleph. Nr. 61 Kastatt; Mannheim: Hofmusikalienhandlung Hedel, Teleph. Nr. 1033, Mannheimer Musikhaus v. N. Bunzel P. 7, 14 a, Telephon Nr. 2379; Heidelberg: Ludwig Diehl, Hauptstr. 18 u. Weberplatz 4; Forstheim: D. Niders, Buch- u. Musikalienhandlung, Telephon Nr. 193; Durlach: Sprachlehrer Dreans, Bismarckstraße; Bruchsal: Keilbach, Feilteur beim Bahnhof; Karlsruhe: Herberichs Buchhandlung, Telephon Nr. 1288, Zeitungskiosk b. Hotel Germania, Teleph. Nr. 600, am Mühlburger Tor; Ettlingen: Schneider, Restauration Nagel; Kastatt: Buchhandlung Eger, Neher und Fohlen; Gaggenau: C. Kraus, Buchbinderei und Papierhandlung; Baden-Baden: Reisebureau Schmid-Nautz, Luisenstr. 2, Teleph. Nr. 140; Offenburg: G. Rot, Buchhandlung, Teleph. Nr. 387; Freiburg: Literarische Anstalt.

In den auswärtigen Vorverkaufsstellen wird ein kleiner Zuschlag erhoben.

Ausführliche Prospekte, Ansichten, Karten, Programme und Textbücher etc. am Theaterplatz erhältlich.

Möbel- und Polsterwaren

Kompl. Betten, Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer u. Kücheneinrichtungen in nur dauerhafter Qualität bei großer Auswahl u. äusserst billigen Preisen.

Einige zurückgestellte erstklassige Speise- und Herrenzimmer weit unter reellem Preis.

Für Brautleute ganz besonders günstige Einkaufsgelegenheit. Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.

Karl Epple, Steinstr. 6 früher Kaiserstr. 19.

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingedrungen ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen. Auch müssen sofort die Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benützt werden. Sofern sich die Ursache des auftretenden Gasgeruches nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiserallee 11, Telephon 347** (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandscheiben durch eingeschraubte Verschlussklappen oder Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittels Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1914. 1831

Städtisches Gaswerk.

Sparsamkeit

bedeutet: die Bereitung eines gesunden bekömmlichen Hausgetränkes

(Apfelmösten-Ersatz) aus dieser Marke

Ein Versuch überzeugt!

Zu haben in Drogen u. Kolonialwarenhändlg.



Betrag. Schuhe u. Kleider u. neue zu billigen Preisen.

L. Bernann 1173 Markgrafenstr. 4

Bett, gut erhalten, zu verkaufen. Rathstr. 8, III.

Zufalls-Käufe

Kinder-Stiefel

braun	1.75	2.95
hellgelb	3.95	4.95
schwarz		

Kinder-Kalbschuhe

weiss	2.75	3.75
braun	4.95	5.50
schwarz		

Kinder-Sandalen

beste Qualität	2.55	2.95
	3.50	4.25

Allestadellose Waren in den bequemsten Naturformen

Herren- und Damensiefel Mk. **7.50** ohne Ausnahme

Schuhhaus Erika

am Ludwigsplatz. 2067

Unterhaltungsbblatt zum Volksfreund

erreichen, fördert man aus ihrem Leben alles aus, was diese Bestimmung beinträchtigen könnte. Dazu gehört der spartanische Charakter der Frau. Man soll nicht zu reich werden, sondern sich mit dem geringsten zufrieden geben. Man soll nicht zu reich werden, sondern sich mit dem geringsten zufrieden geben. Man soll nicht zu reich werden, sondern sich mit dem geringsten zufrieden geben.